

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dr.Thomas Schulte 563 5203 563 8595 thomas.schulte@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.11.2014
	Drucks.-Nr.:	VO/0838/14 öffentlich
Sitzung am 26.11.2014	Gremium Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen BV Elberfeld	Beschlussqualität Entgegennahme o. B. Entgegennahme o. B.
Potenzial - und Benchmarking-Untersuchung für die Einzelhandelsentwicklung City Elberfeld		

Grund der Vorlage

Vorstellung der Potenzial - und Benchmarking-Untersuchung für die Einzelhandelsentwicklung City Elberfeld/ Bewertung und Einordnung der Untersuchungen in den stadtentwicklungsplanerischen Zusammenhang.

Beschlussvorschlag

- Die Ergebnisse der Potenzial- und Benchmarking - Untersuchung für die Einzelhandelsentwicklung City Elberfeld sowie deren Bewertung und Einordnung in den stadtentwicklungsplanerischen Zusammenhang werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

Nicht erforderlich.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Inhalte der Potenzialanalyse

Im Frühjahr diesen Jahres hat die Wirtschaftsförderung eine Potenzial- und Benchmarking-Untersuchung für die City Elberfeld in Auftrag gegeben. Das Gutachterbüro Stadt + Handel aus Dortmund hat sich mit den Stärken und Schwächen der Elberfelder City im Vergleich mit ausgewählten anderen Oberzentren auseinandergesetzt. Dabei standen folgende Fragen im Vordergrund:

- Vergleich status-quo: Wo steht die Elberfelder City im Vergleich zu anderen Standorten?
- Wo sind Lücken in der Angebotsstruktur, welche „Marken“ fehlen?
- Welche Ansätze zur Profilierung der Elberfelder City gibt es?
- Welche Funktion haben einzelne Lagen in der Elberfelder City?
- Welche räumlichen Entwicklungsszenarien gibt es für die Elberfelder City?

Methodisch wurde neben verschiedenen Expertengesprächen auch eine Passantenbefragung an fünf verschiedenen Standorten in der City durchgeführt. Der Gutachter wird die Untersuchung in der Sitzung im Rahmen einer Präsentation vorstellen.

Bewertung und Einordnung der Potenzialanalyse in den stadtentwicklungsplanerischen Zusammenhang

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Untersuchung einen ersten Einblick in die Strukturen des Einzelhandels in der Elberfelder Innenstadt anhand ausgewählter Themenbereiche vermittelt. Neben Empfehlungen werden vor allem konkrete Frage- und Problemstellungen wie z. B. zur zukünftigen räumlichen Entwicklung der Standortstruktur der Elberfelder City formuliert. Insofern handelt es sich bei der vorliegenden Potenzial- und Benchmarking-Untersuchung nicht um ein „fertiges“ umsetzungsfähiges Konzept. Vielmehr sind die Ergebnisse als eine Diskussionsgrundlage für die zukünftige Innenstadtentwicklung in Elberfeld zu verstehen.

Darüber hinaus ist die Potenzial- und Benchmark-Untersuchung eingebettet in andere Verfahren und stadtweite bzw. standortbezogenen Konzepte der Stadtentwicklung wie das *Einzelhandels- und Zentrenkonzept Wuppertal* (vgl.: Drucksache-Nr. VO/0520/14), das *Arbeitspapier der AG Einzelhandel zur Innenstadtentwicklung Elberfeld 2008/* Drucksache-Nr. VO/0336/09 (abrufbar unter: <https://www.wuppertal.de/wirtschaft-stadtentwicklung/einzelhandel/strategie/Innenstadt-undZentrenentwicklung.php>) sowie das *Integrierte Handlungskonzept zur Entwicklung der Elberfelder Innenstadt in Wuppertal*. Die Zusammenführung und Weiterentwicklung der Aussagen und Ergebnisse der vorliegenden Konzepte soll im Rahmen der *Qualitätsoffensive Innenstädte* als „Trägerverfahren“ erfolgen.

Qualitätsoffensive Innenstädte: im Dialogprozess mehr erreichen

Im Rahmen des Prozesses *Strategie für Wuppertal 2025* wurde mit der *Qualitätsoffensive Innenstädte* ein Projekt umrissen, welches eine „Plattform“ für einen breit angelegten Diskussions- und Beteiligungsprozess mit dem Ziel einer zukünftigen Profilierung der Innstädte von Elberfeld und Barmen bereitstellen soll (vgl.: Ratsbeschluss vom 16.12.2013; Drucks.- Nr. VO/1179/13).

In diesem Prozess wird es einerseits darum gehen, geeignete Kommunikations- und Beteiligungsstrukturen zu etablieren und andererseits aktuelle Frage- und Problemstellungen der Innenstadtentwicklung allgemein und konkret in Bezug auf Elberfeld und Barmen inhaltlich aufzubereiten und zu analysieren. Im Ergebnis soll der Prozess u. a. ein integriertes Handlungskonzept/ -programm in Verbindung mit umsetzungsfähigen Maßnahmen und Projekten zur Profilierung der Elberfelder City hervorbringen. (vgl.: Anlage 1)

Weiteres Vorgehen

Die Einleitung dieses Prozesses könnte in den folgenden Stufen ablaufen:

- In einem ersten Schritt könnten die erforderlichen Strukturen, Aufgaben, Kompetenzen und Inhalte der „Plattform“ *Qualitätsoffensive Innenstädte* im Dialog mit den relevanten Akteuren geklärt werden.
- Ab 2015 könnte dann der Einstieg in den konkreten Prozess erfolgen.

Räumlich sollte zunächst die Entwicklung der Elberfelder City im Blickpunkt stehen. Dabei können neben den Erkenntnissen aus dem Zentren- und Einzelhandelskonzept auch die Ergebnisse der Potenzial- und Benchmarking-Untersuchung für die Einzelhandelsentwicklung City Elberfeld als Input zum Thema Einzelhandel in den Diskussionsprozess eingesteuert werden. Darüber hinaus sind weitere relevante Themen der Innenstadtentwicklung wie Stadträume und -plätze, Verkehr, Wege- und Sichtbeziehungen, Nutzungsmischung und Urbanität. u.a. für den Diskussions- und Beteiligungsprozess aufzubereiten.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	+
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Kosten und Finanzierung

Aussagen zu Kosten und Finanzierung können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorgenommen werden.

Zeitplan

Start des Prozesses 2015

INNENSTADTENTWICKLUNG als PROZESS

INHALTE

- Stadtweite und standortbezogene Konzepte
- Einzelhandels- u. Zentrenkonzept,
 - Potenzialanalyse Elberfeld,
 - Arbeitspapier der AG Einzelhandel zur Innenstadtentwicklung Elberfeld 2008
 - u.a.

- Weitere Themenschwerpunkte:
- Stadträume und -plätze,
 - Verkehr,
 - Wege- und Sichtbeziehungen, Nutzungsmischung und Urbanität
 - Projekte Privater
 - u.a.



PROZESS

Qualitätsoffensive Innenstädte
(Elberfeld und Barmen)
Diskussions-, Beteiligungs- und Kommunikationsprozesse mit Innenstadtakteuren, Experten, Verwaltung, Politik und Bürgern



ERGEBNISSE

Strategien, Handlungskonzepte und -programme, Maßnahmen und Projekte